



Marktupdate KW 30_2021:

Unsere Themen: Wo DeFi draufsteht, muss nicht immer DeFi drin sein - Kunst-Token: Van Gogh und Da Vinci auf der Blockchain - Bitcoin Preis: Erholung am Horizont?

Wo DeFi draufsteht, muss nicht immer DeFi drin sein

Die führende Investmentbank Goldman Sachs hat bei der United States Securities and Exchange Commission (SEC) einen Antrag auf einen DeFi Exchange Traded Fund (ETF) gestellt. Hier möchte sich Goldman Sachs nach eigenen Angaben auf Unternehmen konzentrieren, die sich „auf verschiedene Aspekte der Blockchain-Technologie und der Digitalisierung des Finanzsystems“ fokussieren.

Martin Leinweber, Autor des Buches "Asset-Allocation mit Kryptoassets. Das Handbuch", erklärt dazu:

„Die Investmentbank Goldman Sachs hat bei der US-Börsenaufsichtsbehörde (SEC) einen Antrag für einen neuen börsengehandelten Fonds (ETF) gestellt. Der Name lautet „The Goldman Sachs Innovate DeFi and Blockchain Equity ETF“. Dem aufmerksamen Leser wird das Wort „Equity“ auffallen. Gibt es Aktien von Maker DAO, AAVE oder Compound? Mitnichten. Schaut man sich den Antrag genauer an, geht es um Aktien, die die Blockchain Technologie sowie die Digitalisierung im Finanzbereich fördern. Anleger sollten unbedingt darauf achten, wie sich der Index zusammensetzen wird. Für Investoren können Aktien mit Kryptobezug eine Lösung sein, sich ohne regulatorische Hürden dieser Assetklasse zu nähern. Jedoch ähneln diese innovativen Konstruktionen oft klassischen Tech ETFs, allerdings mit deutlich höheren Gebühren. So endet man in Krypto-Aktienfonds mit Namen wie Facebook, Nokia oder Visa. Letzten Endes ist es schwer zu glauben, dass die Anbieter ihren Kunden damit einen Gefallen tun.“

Quelle: <https://www.linkedin.com/in/martin-leinweber-cfa-7758b012b/>

DeFi-Token sind in dem DeFi-ETF also nicht zu finden. Der passiv verwaltete ETF konzentriert sich auf die Märkte Hongkong, Kanada, der Schweiz, Australien, Deutschland, Frankreich, den Vereinigten Staaten, Japan, Südkorea, dem Vereinigten Königreich und den Niederlanden.

Bisher hat sich die US-amerikanische Börsenaufsicht mit der Freigabe von Krypto-ETFs schwergetan. Doch da der Goldman Sachs DeFi-ETF nicht an Kryptowährungen, sondern an Aktien gekoppelt ist, könnte die SEC diesen durchaus genehmigen.

Quelle: https://www.sec.gov/Archives/edgar/data/1479026/000119312521224388/d176692d485apos.htm#toc176692_1

...

Kunst-Token: Van Gogh und Da Vinci auf der Blockchain

Die Tokenisierung der Kunst nimmt immer neue, kreative Formen an. Grundlage für die Tokenisierung von Kunstwerken sind die NFTs – Non Fungible Token/Nicht fungible Token. NFTs sind Token, die ähnlich wie Kryptowährungen, auf der Blockchain laufen, aber nicht gegeneinander austauschbar sind. Diese non fungiblen Token haben individuelle Eigenschaften, wodurch sie sich als Besitznachweis für verschiedenste Bereiche eignen. NFTs finden wir in der Gaming- und Musikbranche, aber eben auch in der Kunstszene.

Nun hat sich die weltweit größte Krypto-Börse Binance mit dem staatlichen Eremitage-Museum in Sankt Petersburg zusammengetan. Ziel ist es tokenisierte Kopien berühmter Kunstwerke auf die Blockchain zu bringen und zu versteigern. Unter den Kunstwerken sind Repliken von u.a. Leonardo da Vinci und Vincent van Gogh.

Der Generaldirektor der Eremitage Michail Borissowitsch Piotrovsky erklärt dazu: „Neue Technologien, insbesondere Blockchain, haben ein neues Kapitel in der Entwicklung des Kunstmarktes aufgeschlagen, angeführt vom Eigentum und der Garantie dieses Eigentums. Dies ist eine wichtige Etappe in der Entwicklung der Beziehung zwischen Person und Geld, Person und Sache. NFT – das schafft Demokratie, macht Luxus zugänglicher, aber gleichzeitig außergewöhnlich und exklusiv. Wir werden weitere Möglichkeiten ausbauen, insbesondere die digitalen, die die Sammlungen und das Schloss vorstellen. Wir werden neue Experimente aufbauen, die auf neuen Technologien basieren.“

Sinn und Zweck der Auktion ist die Sammlung des Museums in die digitale Welt zu katapultieren und die neue Ära des Sammelns von Kunstwerken einzuleiten. Ferner zeigt das Experiment die Vorteile der NFTs: Durch sie ist das Eigentum an den Kunstwerken unwiderruflich auf der Blockchain gespeichert.



Quelle: (<https://www.binance.com/en/blog/421499824684902408/Binance-NFT-Marketplace-to-Feature-Tokenized-Art-Including-Leonardo-da-Vinci-from-The-State-Hermitage-Museum>)

...

Bitcoin Preis: Erholung am Horizont?

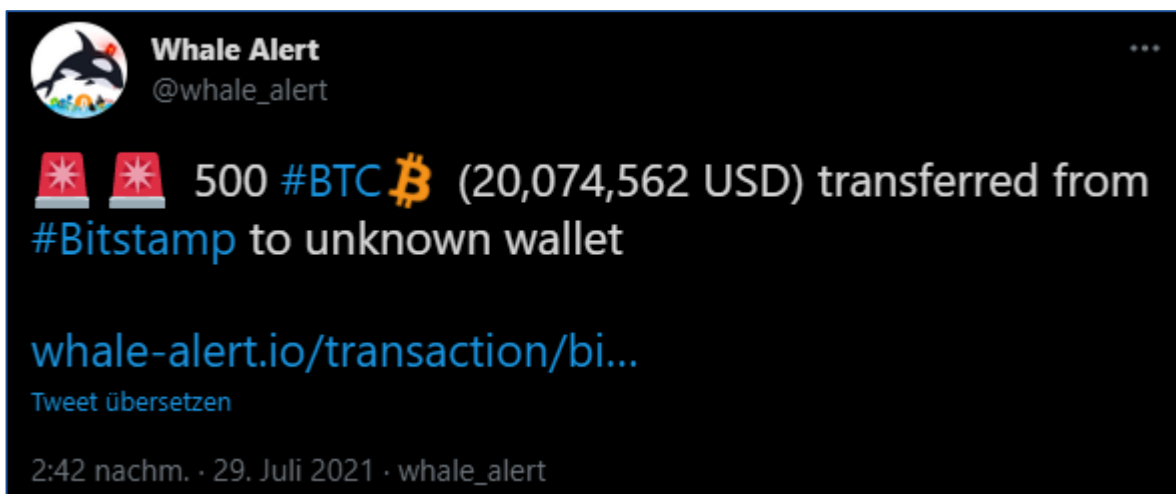
Am 20. Juli 2021 lag der Bitcoin Preis bei 29.747 US-Dollar. Seitdem entwickelt sich der BTC Kurs deutlich positiv.



Quelle: <https://coinmarketcap.com/currencies/bitcoin/>

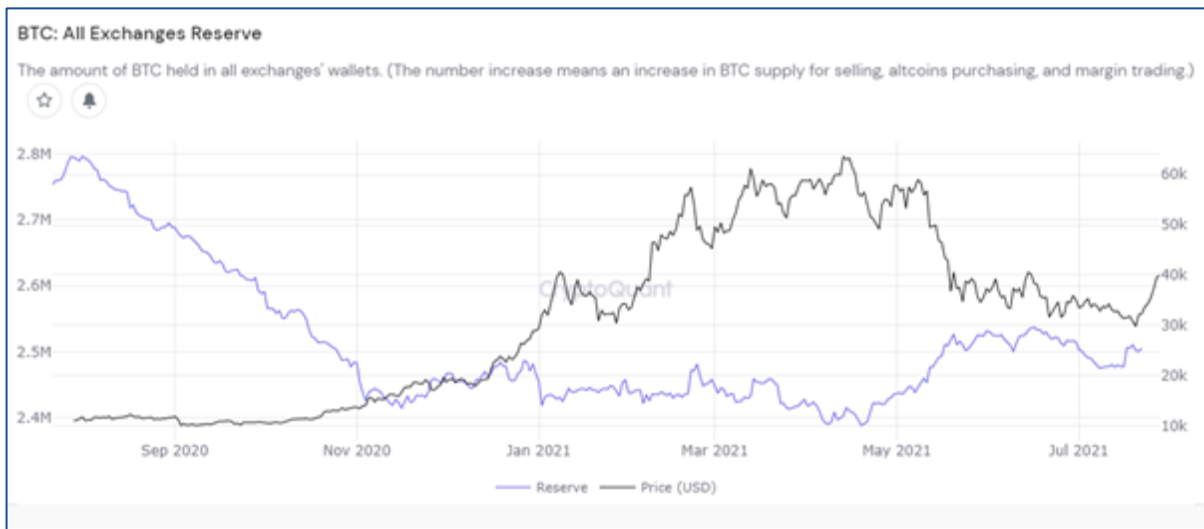
Momentan versucht sich die älteste Kryptowährung an einem dritten Ausbruchversuch innerhalb des Widerstandsbereichs bei 40.550 US-Dollar. In den letzten Tagen konnte der Bitcoin Preis rund 8.000 US-Dollar Wert aufholen, nachdem das Asset in den vergangenen Wochen in einer Seitwärtsbewegung weniger aktiv war.

Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach BTC: Daten von On-Chain-Analyseunternehmen wie CryptoQuant oder WhaleAlert zeigen, dass Großinvestoren ihre Bitcoin-Bestände von den Börsen abziehen und in ihre Wallets transferieren.



Quelle: https://twitter.com/whale_alert/status/1420741420516724739

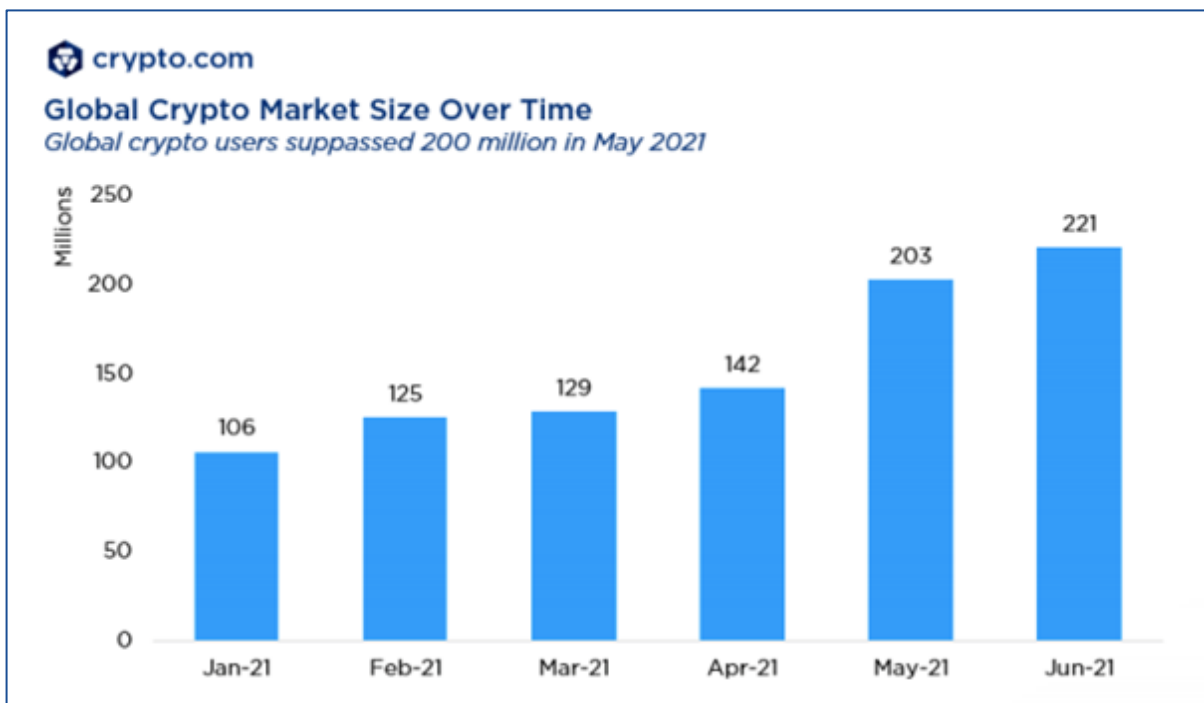
Diese sogenannten „Wales“, also Großinvestoren transferierten in den letzten Tagen BTC in Milliardenhöhe in unbekannte Wallets.



Quelle: <https://cryptoquant.com/overview/full/247?window=day>

Zusammengefasst sehen wir hier die Nachfrage steigen, die Reserven an den Börsen sinken und die Handelsaktivitäten steigen – es bleibt abzuwarten, ob der Markt kurzfristig bullisch gestimmt ist, oder ob Bitcoin nun in den letzten Zyklus des Bullruns startet.

Übrigens ist die Anzahl der Krypto-Nutzer seit Januar um 100 Millionen gestiegen und liegt nun bei 221 Millionen! Das will zumindest eine Studie des digitalen Asset-Unternehmen Crypto.com festgestellt haben.



Quelle: (https://crypto.com/images/202107_DataReport_OnChain_Market_Sizing.pdf)

Für heute verbleiben wir mit vielen Grüßen aus Hamburg!



Moritz Schildt



Felix Krekel



Susanne Fromm



Omri Erez



Nikolas Schoneweg



Joshua Reimann



Alexandra Kons



Ilka von Boehn

coinIX Team

Hamburg, den 30.07.2021

Hinweis: Die coinIX GmbH & Co. KGaA gibt keine Garantie, weder explizit noch indirekt, und trägt weder Verantwortung noch Haftung für Exaktheit und Vollständigkeit der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

coinIX GmbH & Co. KGaA Ludwig-Erhard-Straße 1 | 20095 Hamburg Tel: 040/ 356 767 58

Kommanditgesellschaft auf Aktien mit Sitz in Hamburg

Persönlich haftender Gesellschafter: coinIX Capital GmbH (AG Hamburg HRB 113 344)

Geschäftsführer der Komplementärin: Susanne Fromm, Felix Krekel

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Moritz Schildt

Handelsregister: Amtsgericht Hamburg HRB 150 641